

Fortbildung auf höchstem Niveau

Ende November fand die Fortbildungsveranstaltung „The Art of Oral Rehabilitation“ der Firma BTI in Hamburg statt.

Der Referent, Dr. Eduardo Anitua, der ein weltweit anerkannter Spezialist auf dem Gebiet der Implantologie und Regenerationsmedizin ist, gab sich persönlich die Ehre.

Unter dem Titel „Biologische Behandlungskonzepte in der Implantologie“ demonstrierte Dr. Anitua in beeindruckender Art und Weise sein erfolgreiches Implantologiekonzept. Begonnen bei einer neuartigen Präparation der Implantatkavität mit niedrigen Umdrehungszahlen ohne Kühlung mit steriler Kochsalzlösung, über die Verwendung von PRGF bis hin zum Konzept des Immediate Loadings im zahnlosen, hochatrophen Unterkiefer waren die einzelnen Themen sehr breit gefächert.

Ein zentraler Punkt der gesamten Fortbildungsveranstaltung war das Thema „Vorhersagbarkeit der einzelnen Therapieformen“. Die Daten, die der Referent den über 30 anwesenden Kollegen aus dem gesamten Bundesgebiet präsentierte, reichten über die Untersuchung thermischer Veränderungen des osseren Lagers bei der Präparation der Implantate bis hin zu Finite-Elemente-Untersuchungen.

Am Vormittag stand die biologische Aufbereitung der Implantatkavität im Fokus. Dr. Anitua verwendet neben seiner speziellen Präparationstechnik bei allen implantologischen Eingriffen ein dreidimensionales Röntgenbild und wertet dieses mit seinem eigenen Planungs- und Diagnostikmodul (BTI Scan) aus. So kann er im Vorfeld die Knochenqualität und -quantität exakt bestimmen und das Bohrprotokoll entsprechend den anatomischen Gegebenheiten modifizieren.

Neben der routinemäßigen Anwendung der dreidimensionalen Röntgentechnik setzt er auch bei allen implantologischen Fällen PRGF ein. Bei PRGF (Plasma Rich Growth Factors) handelt es sich um ein patienteneigenes, biologisch hochaktives Konzentrat, welches die klinische Applikation von Knochenregenerationsmaterialien deutlich

verbessert und die Wundheilung positiv beeinflusst.

Anhand einer Vielzahl von exzellent dokumentierten Behandlungsfällen zeigte er dem Auditorium die Anwendung von PRGF und die damit zu erzielenden Langzeitergebnisse.

Im zweiten Teil der Veranstaltung diskutierte Dr. Anitua die verschiedensten Behandlungsoptionen zur implantologischen Rehabilitation des zahnlosen Unterkiefers. Dabei bezog der Referent eindeutig Stellung und zeigte den Teilnehmern eindrucksvoll, wie er diese Fälle im Sinne einer Sofortbelastung mit feststehendem Zahnersatz versorgt. Ein feststehender Zahnersatz stellt seiner Meinung nach das Optimum der verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten dar.

Durch die Verwendung spezieller Abudments und die enge zeitnahe Zusammenarbeit mit dem zahntechnischen Labor versorgt er alle seine Patienten innerhalb von 24 Stunden post implantationem mit einem feststehenden, provisorischem Zahnersatz.

Zum Ende der sehr kurzweiligen Veranstaltung unternahm er einen Exkurs über die Anwendungsmöglichkeiten von PRGF in anderen Spezialbereichen der Medizin. Sowohl in der Behandlung von Frakturen als auch von schlecht heilenden ulzerierenden Weichteilläsionen sind äußert positive Effekte von PRGF nachzuweisen. Die Anwendungsbereiche sind also extrem groß und reichen von der Ulzerationsbehandlung bis hin zur Faltenunterspritzung im Sinne einer ästhetisch-kosmetischen Korrektur.

Zusammenfassend kann man sagen, dass sich der Besuch der Fortbildung gelohnt hat. Es wurden viele praxisnahe Behandlungsmöglichkeiten in brillianter Form dargestellt.

Neben diesen Tageskursen bietet die Firma BTI auch Fortbildungen in der spanischen Heimat von Dr. Eduardo Anitua an, die sich für mich zum festen Bestandteil meines implantologischen Fortbildungskalenders entwickelt haben und uneingeschränkt zu empfehlen sind.

Dr. Michael Claar

Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Leipziger Str. 164

34123 Kassel

michael.claar@gmx.net